

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 266. Samstag den 12. November 1859.

## Gefunden

eine Broche, ein Schlüssel, ein Stück graue Schnur.  
Wiesbaden, den 11. November 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

## Dellieferung.

Zur Beleuchtung verschiedener Lokale in den hiesigen Casernen, der auswärtigen Wachen und Stallungen sind pro 1860 circa 900 Pfund Brennöl und 24 Pfund Talglichter erforderlich, deren Lieferung im Submissionswege vergeben wird.

Lusttragende werden aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 16. November c. Morgens 10 Uhr schriftlich mit der Aufschrift „Dellieferung“ anher einzureichen, zu welcher Stunde die Eröffnung stattfindet. Die Bedingungen sind vorher hter einzusehen.

Wiesbaden, den 4. November 1859.  
345 Herzogl. Caserneverwaltung.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die bisher an Johann Preißig Wittwe dahier verpachtet gewesene städtische Ackerfläche auf dem Heidenberg (jetzt noch circa 20 Meterruthen groß) anderweit auf unbestimmte Zeit öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhaus verpachtet werden.

Wiesbaden, den 9. November 1859. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen Rathhaus die bei Unterhaltung der städtischen Gebäude pro 1860 vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	306 fl. 42 fr.
Zimmerarbeit	123 „ —
Schlosserarbeit	67 „ 24
Schreinerarbeit	104 „ 30
Tüncherarbeit	88 „ 20
Glaserarbeit	129 „ —
Spenglerarbeit	49 „ 36

Öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.  
Wiesbaden, den 11. November 1859. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen Rathhause die pro 1860 bei Unterhaltung der Straßen und des Straßen-

pflasters, der Brücken, Bachbedeckungen, Canäle und Rüste der Stadt vor  
kommenden Arbeiten, bestehend in:

Pflasterarbeit, veranschlagt zu	691 fl. 40 fr.
Steinhauerarbeit	189 " 36 "
Maurerarbeit	956 " 43 "
Zimmerarbeit	426 " 20 "
Schlosserarbeit	114 " 40 "
Hüttenarbeit	55 " — "
Fuhrwerk	1015 " 15 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, 11. November 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Holz-, Filz-, Plüsch-, Stramin- und Bendel-Schuhe,

alle warm gefüttert mit und ohne Besatz, sowie noch alle Sorten in Leder  
wie in **Lasting**, empfiehlt ganz wohlfeil

**Daniel Schüttig**, Schuhmacher, Römerberg No. 7. 9304

## M. Seck, kleine Durgstraße No. 7.

Eine Partie sehr billige **Ballkleider**, welche ich in Commission erhalten  
habe, empfehle zur geneigten Abnahme. 9283

## Wollene Waaren,

als: Damen und Kinderkapuzen, Fanchon, Jäckchen, Herrn- und Knaben-  
Kappen zc. habe wieder in den neuesten Mustern zu billigen Preisen erhalten,  
und empfehle solche zur geneigten Ansicht.

9305

**Herrmann Rayß**, Eck der Neugasse und Marktstraße.

## Schwarze Seiden-Samnte,

breit und schmal, zu herabgesetzten Preisen bei

8883

**Eduard Oehler**, Beil 38 in Frankfurt a. M.

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner:  
Gitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Notenpulte zc.,  
Gitarre-, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und  
schadhafte Musikinstrumente reparirt von

6022

**A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11.

## Ruhr-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

9188

**G. W. Schmidt** in Diebrich.

## Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund  
treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99

**A. Flocker.**

## Kalk

ist heute und morgen frisch zu haben bei

9306

**J. R. Lembach** in Diebrich.

# Schiller-Ball-Bouquets

9307

bei Hoflieferant **Chr. Wolff.**

## Tanzunterricht in Biebrich.

Mit dem 18. November beginnt der **Tanzunterricht** im Saale des  
Herrn **Sasloch**, wozu ergebenst einladet

**J. Eckel.**

9308

## Dieten-Mühle.

68

Morgen Sonntag den 13. November

Nachmittags um 3 Uhr

## Große Harmonie-Musik

ausgeführt von den Herren

Gebrüder **Gruss & Comp.** aus Böhmen.

## Abends Ball.

Wozu freundlichst einladet

**Christoph Moos.**

## Württembergischer Hof.

Heute **Kremer'sches Bier** von Limburg.

**E. Günther.** 9309

## Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt:

feinsten Biscuitvorschuss	per Kumpf	56 fr.,		
gutkochende Linsen, kleine	per Kumpf	40 fr.,	große per Kumpf	1 fl. 10 fr.,
" Erbsen, "	" "	40 fr.,	" geschälte "	" 1 fl.,
			" "	1 fl. 10 fr.,
gute Kartoffeln	" "	8 fr.,		
schöne Kastanien	" Pfund	5 fr.		

9310

## Hausmacherwurst,

1857r, 1858r, 1859r, rothen und weißen,

## Solperfleisch

und jeden Samstag

**Gansbraten** bei **Chr. Scherer**

zur schönen Aussicht.

9311

Die  
**Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft,**

mit einem Grund-Capital von **Drei Millionen Gulden,**  
gewährt zu sehr mächtigen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen  
Versicherungen sowohl für die ganze Lebensdauer, als für eine bestimmte  
Reihe von Jahren.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind beim Gewinne der Gesellschaft mit  
50 % theilhaftig. Im Falle des Verzichtes auf diese Gewinntheilhaftigkeit  
findet eine Ermäßigung der zu zahlenden Prämie Statt.

Die Prämie für eine Versicherung von 100 fl. beträgt mit Gewinntheil  
im Alter von 35 Jahren 2 fl. 31 1/2 kr., im Alter von 40 Jahren 2 fl. 59 1/2 kr.,  
ohne Theilhaftigkeit am Gewinn beträgt die Prämie für 30 Jahre 2 fl. 3 kr.,  
für 35 Jahre 2 fl. 23 kr., für 40 Jahre 2 fl. 50 kr.

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, welche letztere  
außergewöhnlich hoch festgesetzt sind; z. B. für ein Capital von 100 fl. —  
angelegt im Alter von 60 Jahren erwirkt man eine jährliche Rente von  
10 fl. —, im 65. Jahre von 11 fl. 29 kr., und im 70. Jahre 13 fl. 9 kr.

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antrags-Formularen so-  
wohl bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, als auch bei dem Bezirks-  
Agenten, Herrn Weinhandler **Doegen**, unentgeltlich zu haben sind.

Wiesbaden, den 19. Juli 1859.

9312

**Weichardt,** Haupt-Agent.

Bei Lohnkutschner **Menges** steht beständig ein **Omnibus** mit Coupe  
dem Publikum bereit.

9027

## Winterhandschuhe

für Damen, Herrn und Kinder in bester Qualität bei

9305

**Herrmann Rayss,** Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Von heute an frische **Säfen, Hirsch-** und **Schwarzwildpret** bei  
**Johann Geyer,** Häfnergasse No. 17. 9313

9314

## Frische Cervelatwürste

sind eben eingetroffen bei

**F. L. Schmitt,** Launusstraße 17.

**Schmalzbutter** vorzüglicher Qualität ist wieder frisch angekommen bei  
9315

**J. K. Lembach** in Viebrich.

**Thee,** grün und schwarz, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten  
Sorten, sowie süße und bittere **Chocolade** empfiehlt billigt

**Anton Roth,**

9316

Goldgasse No. 5, vis-à-vis der Metzgergasse.

Von heute an sind täglich frische **Lebkuchen** zu  
haben bei **W. Hippacher.** 9317

Frischer **Laberdan, Bückinge, Häringe** à 4 und 6 kr. per Stück,  
**einmarinirte Häringe, Sardellen, Blumenkohl, Rothkraut,**  
**Knallsellerie, Schwarzwurzeln, eingelegte Schneidbohnen** und  
**Sauerkraut** stets zu haben bei

9318

**J. G. Kugler,**  
Häfnergasse No. 21.

Von 1 1/2 Ruthen Acker, nahe bei der Stadt, sind die **Stoppelrüben**  
billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9319

In der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

**Portrait Friedrich von Schiller,**

**Brustbild in Lebensgröße,**

**in Lithographie vorzüglich ausgeführt.**

Preis 2 fl. 30 kr.

Als Pendant

**Portrait J. W. von Göthe,**

**in Größe und Ausführung wie Schiller.**

Preis 2 fl. 30 kr.

---

**Rheingauer Hof, Eltville.**

Zu der am nächsten Sonntag, Montag und Dienstag stattfindenden  
**Kirchweihe** habe ich für gute **Speisen** und **Getränke** bestens  
gesorgt, worunter sich meine **Cotelettes** und **Bratwürste** von bekannter  
Güte und Größe besonders auszeichnen.

Ich halte mich freundlichst empfohlen.

9329

**Chr. Burg.**

---

**Frische Mustern und russischer Caviar**

sind zu haben bei

**C. Acker. 8080**

Einen großen **Flügel** mit türkischer Weusik, deshalb in eine Wirthschaft  
gut geeignet, habe ich Auftrag billig zu verkaufen.

9234

**Matthes, Instrumentenmacher.**

**Wackfisten** verschiedener Größe sind billig zu verkaufen bei

9193

**Louis Krempel, Langgasse No. 3.**

Es sind zwei **Fahence-Ofen** (Wittelsorte) billig zu verkaufen oder zu  
vermieten. Zu ertragen Ofen-Fabrik Schwalbacher Chaussee 12. 9295

**Buchene Diele**, 2-3-4 Zoll dick, **nußbaumene trockene Diele**, 1,  
1½, 2, 3 und 4 Zoll dick, **trockene eichene Diele**, 1 Zoll dick, **Bellen-**  
**holz**, stets vorräthig und zu verkaufen bei

9330

**Georg Becker II., römischen König in Mainz.**

---

**Unauslöschliche Zeichentinte**

zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle u. mittelst gewöhnlichem Gänse-  
fiedel und ohne besondere Vorbereitung der Stoffe empfiehlt in Fl. à 28 kr.

173

**P. Koch, Metzgergasse No. 18.**

Denjenigen, der mir am Montag Mittag mein kleinen schwarzen **Wachtel-**  
**hund** mit vier weißen Pfoten aus der Steingasse mitgenommen hat, fordere  
ich auf, denselben unverzüglich zurückzubringen, widrigenfalls ich bei Gericht  
die Anzeige machen werde. Vor dem Ankauf wird gewarnt. **M. 9331**

Ein silberner **Griff** von einer Chaise ist gefunden worden. Der Eigen-  
thümer kann denselben bei mir abholen.

9240

**Gottfr. Allendörfer, Metzgergasse No. 31.**

Soeben sind erschienen und in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langaasse No. 34 zu haben:

<b>Klipstein,</b> Gemeinnützige Blätter zur Förderung des Bergbaus und Hüttenbetriebs. 2te Abthlg. mit einer geognostischen Karte	2 fl. 42 fr.
<b>Lencer,</b> Helene, Herzogin von Orleans, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin	— " 54 "
<b>Löschner,</b> Der Sauerbrunnen zu Bilin in Böhmen. Therapeutisch geschildert	— " 44 "
<b>Maltitz, Hermann v.</b> Lucas Cranach. 3 Bde.	7 " 12 "
<b>Meyer,</b> Bellona Orientalis. Zwölf politische Hymnen. Nebst einem Schluß-Hymnus Bellona Occidentalis	2 " 42 "
<b>Mühlbach,</b> Prinzessin Tartaroff oder die Tochter einer Kaiserin. 2te Ausgabe. 2 Bde.	1 " 21 "
<b>Mühlbach,</b> Berlin vor funfzehn Jahren. Roman in 3 Theilen 2te Ausgabe.	1 " 48 "
<b>Dettl,</b> Michael Deutsch oder Erzählungen aus dem katholischen Seelsorger- und Volksleben unserer Zeit	1 " 12 "
<b>Ritter,</b> Populäre Heilkunde. Eine gemeinnützige Belehrung über alle Krankheiten des Menschen, sowie über die Eigenschaften und Wirkungen der bewährtesten und erfolgreichsten Heilmittel	3 " 36 "
<b>Scheeffer,</b> Die nothwendigsten Regeln für die Behandlung der Dampfkesselfeuerung. 2te Auflage	— " 27 "
<b>Schillers</b> Beziehungen zu Eltern, Geschwistern und der Familie von Wolzogen. Aus den Familien-Papieren mitgetheilt. Mit 4 Portraits	4 " 24 "
<b>Spieß,</b> Schillers Leben und Dichtungen. Mit dem Bildniß Schillers	3 " 30 "
<b>Stein,</b> Anleitung zur qualitativen Analyse und zu den wichtigsten Gehaltsprüfungen für den ersten Unterricht und zum Selbststudium	1 " 30 "
<b>Studien und Kritiken,</b> Theologische. Eine Zeitschrift für das gesammte Gebiet der Theologie. Jahrgang 1860. Erstes Heft. Preis fürs ganze Jahr	9 " — "
<b>Tomaschek,</b> Deutsches Recht in Oesterreich im 13. Jahrhundert	3 " 36 "
<b>v. Westphalen,</b> Geschichte der Feldzüge des Herzogs Ferdinand von Braunschweig Lüneburg. 2 Bde.	9 " — "
<b>Winther,</b> Lehrbuch der Augenheilkunde. Erste Hälfte	1 " 12 "
<b>Zeitschrift für historische Theologie.</b> Jahrgang 1860. Erstes Heft. Preis fürs ganze Jahr	7 " 12 "

## Lieber C...

Wie ist der **Schillersprung** bekommen? 9332

Am 10. d. M. wurde in Viebrich von der Mainzer- durch die Wiesbadener Straße nach der Rheingauer Eisenbahn, oder von dem Bahnhof der Rheingauer Eisenbahn in Wiesbaden, durch die Wilhelmstraße nach dem Curiaal, ein goldnes ringsherum mit Turquoisen besetztes **Armband** verloren. Der Finder, der dasselbe bei Herrn Goldarbeiter Schellenberg abgibt, erhält eine gute Belohnung. 9333

Ein mit blauen Steinen besetzter **Armring** ist gefunden worden. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen Wilhelmstraße No. 18. 9234

### Stellen = Gesuche.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Zimmermädchen, welches entweder englisch oder französisch spricht, sich auch Hausarbeiten unterzieht und im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9276

Ein Mädchen für Monatdienst wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9335

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und etwas Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9336

Ein odentliches Mädchen wird bei Vieh auf Weihnachten gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9337

Ein Mädchen, welches schon in einer Küche war, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9338

Ein gebildetes junges Frauenzimmer, welches französisch spricht, in allen feinen weiblichen Handarbeiten sowie in den Haushaltungsgeschäften sehr erfahren ist, sucht bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle als Haushälterin, Bonne oder Kammermädchen durch das Commissions - Bureau von Gustav Decker Langgasse No. 47. 9339

Ein gesitteter Junge kann bei einem Schreiner in die Lehre treten. Die Exped. sagt bei wem. 9212

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

4 ordentliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näheres Exped. 9279

### Miethgesuch.

Eine junge ruhige Herrschaft sucht eine unmoblirte Wohnung von 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche und ein Bedientenzimmer zc. nebst Gartenpromenade, entweder in einer der äußeren Straßen, oder in einem Landhaus. Anmeldungen beliebe man auf dem Commissions - Bureau von Gustav Decker Langgasse No. 47 zu machen. 8496

Taunusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8200

### Das Räthsel eines Herzens.

(Fortsetzung aus No. 265.)

Daß dadurch das Herz des liebenden Jünglings außerordentlich betrübt wurde, läßt sich denken, indem er sich ihr Benehmen nicht erklären, wohl aber wissen konnte, daß er selbst den Anlaß zu dieser Aenderung in seinem Liebesverhältnisse gegeben hatte. Ihn ärgerte daher seine That ungemein, und gerne hätte er sie ungeschehen gemacht, wenn das möglich gewesen wäre. Er mußte daher die Folgen tragen und sich in Geduld fassen, weil nichts Anderes für ihn übrig blieb. Daß er aber von ihr später oder früher eine Aufklärung erhalten werde über ihr Benehmen gegen ihn, das war ihm klar. Mit einer peinlichen Unruhe und einer fieberhaften Angst wartete Camillo von S. ganze vierzehn Tage hindurch auf die erwartete Nachricht von der Entlohenen; seine Phantasie arbeitete Tag und Nacht, um das Räthsel zu lösen, das ihm aufgegeben war, aber Alles führte zu Nichts und selber fürchtete er sich zuletzt auch, den verhüllenden Schleier zu lüften, ohne sich eines Grundes für diese Furcht bewußt zu seyn. Gegen seine Mutter bewahrte er inzwischen ein tiefes Schweigen über seinen Kummer, obwohl er deutlich bemerkte, daß sie mit ihm litt und vielleicht noch mehr als er. Auch sie blieb schweigend, allein ihr strenger

Erst und ihre zuwellsen scharfen und fragenden Blicke verriethen zugleich, was in der Tiefe ihrer Seele vorging.

Da eines Morgens, als der junge von G. an seinem Arbeitstische saß und sich bestrebt, die dunklen Abhdungen, welche jetzt sein Herz umlagerten, zu entfernen, klopfte es plötzlich an seine Thür und sogleich darauf trat sein Schwager, Herr von W., in sein Zimmer. — „Erlaube mir, lieber Camillo“, — begann dieser, nachdem die ersten Begrüßungen gewechselt waren — „erlaube, daß ich es mir bequem mache. Ich bin Tag und Nacht gereist und bin außerordentlich ermüdet!“ — und darauf warf er sich auf ein Sopha und zündete sich in aller Ruhe eine Cigarre an. — „Nun komme ich denn zu meinem Auftrage hier, und derselbe betrifft eigentlich Dich, mein Bester; aber worin derselbe besteht, das mag Gott wissen, ich weiß nichts Genaueres darüber weiter zu sagen. Höre mir nur zu! Gestern, wie Deine Schwester, von welcher ich in Parenthese bemerkt, viele Grüße an Dich habe, und ich gerade zu Tische gehen wollten, kam eine alte Chaise langsam auf den Hof herein gefahren. In derselben befand sich der alte, gute Doctor R., welcher Pastor auf dem Gute der Gräfin von B. ist. Ich beeile mich den alten Mann zu empfangen; denn er ist, wie ich Dir unter vier Augen gestehen will, einer von den wenigen Menschen, vor welchen ich eine ungemischte Ehrfurcht oder einen recht anständigen Respect hege. Nachdem ich endlich denn dem alten Burschen aus dem Kasten heraus geholfen hatte und ihn mit an meinen Tisch genommen, hat er mich, ihm später einen Augenblick Gehör zu schenken, indem er mit mir allein eine wichtige Angelegenheit zu besprechen habe. Ganz neugierig führte ich ihn in meine Schreibstube. Dasselbst zog er ein Packet Papiere hervor, mit einer Adresse an Dich, von seiner mir wohlbekannten Hand geschrieben, und bat mich auf das Inständigste, wenn es mir möglich sei, persönlich, und lieber heute als morgen, diese Documente an Dich, mein Freund und Bruder, zu überliefern. Einige Geschäfte hatte ich nun noch hier in der Stadt, die ich bisher durch meine eigene Gegenwart besser als durch fremde Leute abmachen konnte; alsdann sehnte ich mich auch darnach, Dich und unsere Mutter zu sehen, und so benutzte ich denn den Wink des Schicksals, setzte mich noch desselben Abends in meinen Wagen und nun bin ich hier. Apropos! könnt Ihr mich beherbergen? Alsdann bleibe ich hier; denn der Pastor legte es mir auch noch auf die Seele, so viel als möglich um Dich zu sehn, wenn Du diesen Brief empfangen hättest. Was mag das für eine Geschichte sehn!“ fuhr Herr von W. fort, indem er die Papiere hervor zog und sie seinem Schwager überreichte.

Schweigend und mit zitternder Hand empfing Camillo die Schreibstücke und legte sie auf seinen Schreibtisch, ohne die neugierigen Blicke seines Schwagers zu berücksichtigen.

— „Nun, es scheint nicht, daß Du so neugierig bist, wie ich!“ — sagte der Herr von W. — „oder Du willst die Papiere allein und in Ruhe lesen. Gut! Ich gehe inzwischen zur Schwiegermama und will Dich nicht länger stören. Lies denn; aber gehe nicht aus, bevor Du wieder mit mir geredet hast.“ (Fortf. f.)

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Der Geizige. Lustspiel in 5 Akten, von Moliere. Tanz.  
Morgen Sonntag: 1) Ouverture zur Oper „Titus“ von Mozart. 2) Wallensteins Lager, dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. 3) Der Gang nach dem Eisenhammer, Gedicht von Schiller. 4) Sieben Tableaux, nach Werken von Schiller, Apotheose Schiller's, arrangirt von Herrn Professor Jacobi.

### Gold-Course.

Frankfurt, 11. November.

Bistolen	9 fl. 32—31	fr.	Bistolen Preuß.	9 fl. 56 $\frac{1}{2}$ —55 $\frac{1}{2}$	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 36 $\frac{1}{2}$ —35 $\frac{1}{2}$	"	Dufaten	5 " 28 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$	"
20 Franc. Stücke	9 " 17—16	"	Engl. Sovereigns	11 " 38—34	"

(Hierbei eine Bellage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 266) 12. Novbr. 1859.

## Das Museum der Alterthümer

zur Feier von Schiller's hundertjährigem Geburtstag wird den verehrl. Mitgliedern des histor. Vereins, sowie allen Verehrern Schillers Donnerstag den 10., Freitag den 11. und Samstag den 12. d. M., jedesmal Vormittags von 11 bis 3 Uhr, geöffnet.

Dabei wird die im Auftrag des Vereins von Herrn Bildhauer Wenz dahier restaurirte Madonna-Figur aus der Kapelle zu Niedrich zum ersten Male ausgestellt sein.

Zum Besuche ladet freundlich ein

Wiesbaden, 10. November 1859.

Der Vorstand. 431

## Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse 23,

empfiehlt sich in An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf- u. Steigschillingen u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung. 8782

## Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

8808

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.

## Entbindungs-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter werden Frauenzimmer jeden Standes unter der größten Verschwiegenheit und guter Behandlung aufgenommen.

8854

Schumann, Hebamme, Rentengasse No. 3 neu in Mainz.

## Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Elise Neubert in Mainz

befindet sich vom 20. October an hintere Presenzkaffe No. 8, Eingang von der Ludwigstraße am Eck der Stadt Kreuznach. 8670

## Privat-Entbindung in Mainz.

Unterzeichnete empfiehlt sich unter Zusicherung einer guten Behandlung, billiger Bedienung, bequemer Einrichtung und Geheimnißbewahrung. Näheres ertheilt Elise Hafner, Kapuzinerstraße a, 16 neu. 9262

**A. Quersfeld, Langgasse No. 24,**  
empfehl't sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem  
und grünem

## Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist  
dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Qualitäten** versehen. 1150

## Thee

in **sämmtlichen Sorten**

der Handlung **Chinesischer** und **Ostindischer Waaren** von  
**J. T. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**

sind von  $\frac{1}{8}$  Pfund an bei **Unterzeichnetem** zu haben, und nimmt  
derselbe **Aufträge** zur **kostenfreien** **Beforgung** entgegen.

Die **billigen Preise** des **Hauses** in **Frankfurt** werden **unverändert**  
eingehalten.

**August Roth,**

4773

untere **Webergasse** No. 49.

$\frac{1}{2}$  Flasche 1 Thlr.

**Den weissen**

$\frac{1}{4}$  Flasche  $\frac{1}{2}$  Thlr.

## Brust-Syrup

VON

7610

**G. A. W. Mayer** aus **Breslau**

empfehl't

**Jos. Berberich.**

## Attest.

Langjährige Heiserkeit und Engbrüstigkeit, womit ich mich habe quälen  
müssen, habe ich durch den Gebrauch von drei halben Flaschen des  
weissen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau aus der  
Niederlage des Kaufmanns Herrn Fr. Reichwagen in Wolgast beseitigt  
und fühle mich gänzlich wohl. Dieses bezeugt der Wahrheit gemäs:

Hohendorf bei Wolgast, den 12. Januar 1858.

**C. Mähl,** Erbpächter.

**Schiller-Büsten** in **Zucker,**  
**Schiller-Torten** und **Kränze** mit **Büsten**  
empfehl't **H. Wenz,** **Conditor,**  
**Sonnenbergertbor.**

9259

# Lilionese,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weissen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 kr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7061

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

## Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 kr.

Halbe Packete à 16 kr.

99

bei **A. Flocker.**

### Brünner's Fleckenwasser,

acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülich'splatz,

deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Saarlöl** und

**Pomaden,**

**Melissengeist,**

**Liebig's Insektenpulver** per Paquet 8 kr., empfiehlt

2232

**Chr. Wolff**, Hof-Lieferant.

Die Ziehung der **Vereins fl. 10 Loose** findet auf dem Rath-  
hause dahier am 15. November a. c. statt.

Haupttreffer fl. 4500, — 1500, — 400, — 200, — 100 *ic.*

Niedrigster Treffer fl. 12.

Originalloose coursmäßig und für diese Ziehung à 1 fl. das Stück bei

**Hermann Strauss,**

untere Webergasse No. 44.

9187

## Zahnkitt,

173

das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Etuis à 18 kr.,  
desgl. **weissen**, besonders zum Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet, in  
Etuis à 35 kr., empfiehlt **P. Koch**, Metzgergasse 18.

**Strohmatte**n in allen Formen und Größen in der Filanda.

1649

# Moras haarstärkendes Mittel

ist à Flacons 1 fl. 12 kr. zu haben bei **A. Flocker.**

99

Ich empfehle mich im **Wendern, Ausbessern und Reinigen** von Herrnkleidern. Auch kaufe ich getragene Herrnkleider.

9029

**Ph. Diefenbach,** Metzgergasse 10.

## Evangelische Kirche.

21r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9<sup>3/4</sup> Uhr: Herr Decan Eibach.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3/4</sup> Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

22r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9<sup>1/2</sup> Uhr.

Letzte heil. Messe 11<sup>1/2</sup> Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen; Christenlehre.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr.

Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

## Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.      Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.      Morgens 7<sup>1/2</sup>, 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
Nachm. 2, 5<sup>1/2</sup>, 10 u.      Nachm. 1, 4<sup>1/2</sup>, 7<sup>1/2</sup> u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.      Morgens 11<sup>1/2</sup> Uhr.  
Nachm. 2 u. 4 Uhr.      Mittags 12<sup>1/2</sup>, Abds. 9 u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.      Morgens 7 Uhr.  
Abends 6 Uhr.      Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.      Morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr.      Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 6 Uhr.      Morg. 8 Uhr, mit Aus-  
nahme Dienstags.

871

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.      Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr.  
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.      Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr.  
Abends 10 Uhr.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.  
(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)  
Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.  
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,  
12 u. 52 M.  
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,  
7 u. 35 M.

## Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.  
Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.  
Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

## Ges. Ludwigsbahn.

Bon Mainz nach Paris:

Morg. 5 u. 45 M., 9 u., \*11 u. 30 M.,  
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 5 M.  
\* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe)

Bon Mainz nach Bingen:

Morgens 8 u., 11 u. 30 M.  
Nachm. 3 u., \*5 u., 8 u. 10 M.

Bon Bingen nach Mainz:

Mrg. 6 u. 25 M., \*9 u.  
Nachm. 1 u. 10 M., 4 u. 50 M., 9 u. 30 M.  
\* Schnellzüge I. u. II. Classe.